

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	13
Geschichten zur Sozialen Arbeit – Kontext und Entwicklungslinien Gisela Hauss	15
Internationale Beziehungen der schweizerischen Sozialen Arbeit vor und nach dem Zweiten Weltkrieg Klaus Kühne	27
Porträts Ursula Binggeli und Clotilde Buhler	
«Für viele bin ich zu schnell vorangegangen» Charlotte Jean-Richard	47
«Was man alles kann, wenn man jung ist – später könnte man es nicht mehr» Liselotte Hilb	59
«Oft stand ich mit meinen Ideen sehr alleine da» Ruth Rumpf	71
«Sollten wir Wegbereiter genannt werden, will ich diese Ehrung unter vielen aufgeteilt wissen» Claude Pahud	83

«Als ich in die Surselva kam, schaute zu vielen Fenstern die Armut heraus»	97
Hildegard Tönz	
«In der Beiz erfuhr ich, was die Leute brauchen»	111
Hansjörg Uehlinger	
«Um die Dinge voranzubringen, braucht es Wissen, Talent und eine gewisse Ausstrahlung»	121
Andrée Menthonnex	
«Ich bin eine Einzelgängerin geblieben»	135
Judith Giovannelli-Blocher	
«Nur mit wissenschaftlichen Grundlagen kann sich die Soziale Arbeit weiterentwickeln»	147
Ruth Brack	
«Es faszinierte mich, dass von einer Theorie so viel Bewegung ausgehen kann»	161
Silvia Staub-Bernasconi	
«Verantwortung übernimmt man, indem man mitentscheidet»	175
Angeline Fankhauser	
«Entwicklungen zu gestalten machte mir immer Riesenspass»	187
Christoph Häfeli	
«Ich war noch nie ein Helfertyp»	201
Charles Suter	
Soziale Arbeit in der Schweiz heute – eine Standortbestimmung	215
Véréna Keller	

Soziale Arbeit 2024 – ein Blick in die Zukunft	225
Petra Gregusch und Kaspar Geiser	
Anhang	
Zeittafeln	239
Dank	243
Quellenverzeichnis	245
Endnoten	251